

Wissenschaftliche Kompetenzen in den  
Fachdidaktiken: Aufbruch in die  
eigenständige Disziplin

Compétences scientifiques en didactiques  
disciplinaires : vers une discipline  
autonome

**01 Begrüssung und Rückblick**

**02 Perspektiven**

**03 Vision**

01

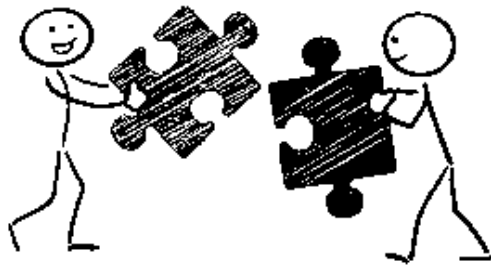
# Begrüßung und Rückblick

# Begrüßung

➤ Ende Programm P-9, «**Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken 2017-2020**»

➤ Bereichernde Zeit

➤ Konstruktives Miteinander



➤ Kollektiver Erfolg

➤ Panorama der vergangenen Jahre

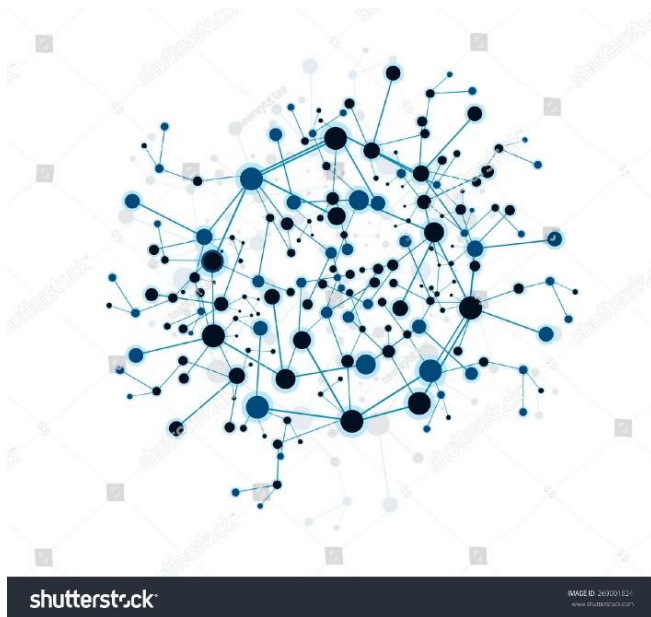
➤ Weiterer Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken



02

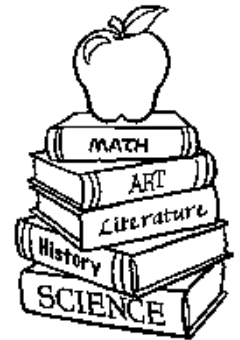
# Perspektiven

# Christina Colberg: NMG – Natur, Mensch, Gesellschaft (≈ Natur- & Sozialwissenschaften)



# Fabienne Briere: Sportwissenschaften

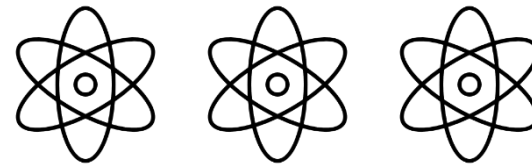
- Ermöglichung und Unterstützung eines intensiveren Dialogs zwischen den verschiedenen didaktischen Traditionen in der Schweiz, was auf viele Fächer übertragbar scheint (insbesondere Sport und Sportunterricht).
  - Eine Verbindung zu den verwendeten Sprachen?
  - Eine Möglichkeit, die internationale Verankerung der Forschung zu stärken?
- Entwicklung pluri- oder interdisziplinärer didaktischer Forschungen im Zusammenhang mit den Entwicklungen der schulischen Ausrichtungen (transversale Kompetenzen).
  - Dieser Aspekt geht über die Grenzen der Schweiz hinaus.
  - Er ruft dazu auf, die Verbindungen zwischen Schulfächern und Forschungsrichtungen zu hinterfragen
- Weitere Entwicklung von Forschungsarbeiten zur Ausbildung und/oder beruflichen Entwicklung von Lehrkräften (z. B. nach dem Modell der Verbundforschung)



## Barbara Bader: Künste

➤ Vielfältige Schnittmengen und Verbindungen:

- \_Fachlich (BG // TTG // Musik)
- \_2. und 3. Zyklus bzw. P9 und P1
- \_Hochschulen und Hochschultypen
- \_national // international



➤ Neue (Inter-)Disziplin erfolgreich gestartet (Medien & Informatik)

➤ Herausforderung Nachwuchsförderung (Doppeltes Kompetenzprofil, Vereinbarkeit von Familie, Berufstätigkeit und Promotion)





# Ingo Thonhauser: Fremdsprachen

Das «Sprachenkonzept Schweiz» und die Bildungsreformen der ersten beiden Jahrzehnte des neuen Jahrhunderts führen zur Gründung von neuen Lehrstühlen und Instituten.

- Etablierung der Fremdsprachendidaktik(en) im Rahmen der Entwicklung von Forschung;
- Ausbildungsangebote an universitären und pädagogischen Hochschulen, die vom Bachelor bis zum Doktorat führen.

Spannungsfeld «Zentren-Netzwerke» als Charakteristik der aktuellen Situation

EDK-CDIP (1998). Gesamtsprachenkonzept - concept général pour l'enseignement des langues. Bern.

[Babylonia 3/2018](#): Gesamtsprachenkonzept – 20 Jahre danach – 20 ans après – 20 anni dopo – 20 years later.

**Sprachenkonzept Schweiz**

EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
CDIP	Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
CDPE	Conférenza svizzerla dei direttori cantonali della pubblica educazione
CDEP	Conférenza svizra dels directors d'ontunels da l'educaziun publica

**QUELLES LANGUES APPRENDRE EN SUISSE PENDANT LA SCOLARITÉ OBLIGATOIRE ?**

RAPPORT D'UN GROUPE D'EXPERTS MANDATÉ PAR LA COMMISSION FORMATION GÉNÉRALE POUR ÉLABORER UN "CONCEPT GÉNÉRAL POUR L'ENSEIGNEMENT DES LANGUES"

A LA CONFÉRENCE SUISSE DES DIRECTEURS CANTONAUX DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE

BERNE, 15 JUILLET 1998

**BABYLONIA 3/2018**

**Gesamtsprachenkonzept:**  
20 Jahre danach  
20 ans après  
20 anni dopo  
20 years later

# Jean-François de Pietro: Histoire / Langues étrangères

- Zwei Unterrichtsfächer, unterschiedliche Bereiche und Situationen, aber mögliche und lehrreiche **Vergleiche!**
- Die Entwicklung der Fachdidaktiken in der globalen Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung der Fachdidaktiken als Disziplinen, aber auch der Inhalte dieser Disziplinen denken!
  - Fremdsprachen → **sprachliche Vielfalt** → nachhaltige Entwicklung...
  - Geschichte → ein Konzept für die **Weitergabe/Vermittlung** von Wissen und Können, das in die Gesellschaft eingebettet ist – von der Schule bis zu den Museen - und so soziale Bindungen schafft, die unsere Geschichtlichkeit berücksichtigen → nachhaltige Entwicklung...



- Eine Überlegung für die Zukunft zu den Strukturen: Zentren oder eher Netzwerke? Beides, auf jeden Fall, denn beide Arten von Strukturen ergänzen sich auf ideale Weise!

# Cornelia Rosebrock: Schulsprache

- Netzwerk Schulsprachen-Didaktik: «Leuchtturm»

- Nachwuchsprobleme

- Literaturdidaktik



- Berufsfelddidaktik: Konsolidierungsphase



- Konzeptuelle Entwicklung angestoßen



03

# Ausblick und Vision

# Ausblick 1

Die Arbeit der Expertengruppe: eine Gelegenheit, sich von der eigenen Praxis als Ausbilder/Forscher zu distanzieren.  
Wie kann eine nationale Wissenschaftspolitik bedeutende Entwicklungen in der Synergie der verschiedenen beteiligten Dimensionen bewirken?

## Synergie von wissenschaftlichen und strukturellen Schwerpunkten

- Anerkennungen von Profilen mit "doppelten Kompetenzen".
- Flexibilität der Masterstudiengänge: eine Chance

Ausbildung  
Master  
Doctorat

Strukturell  
Netzwerke  
Annäherung der Institutionen

Wissenschaftlich  
Publikationen, Veranstaltungen,  
Plattform, internationale Verankerung  
Qualifizierungsstellen,  
Laufbahnförderung

- Dialog zwischen Institutionen trotz sehr unterschiedlicher Positionierungen.
- Wichtige und aktive Netzwerkstrukturen (2Cr2D, CeDiLE, etc.)

Einbettung der Projekte in internationale Perspektiven, aber wenig Beziehungen zwischen den Sprachregionen in der Schweiz, obwohl mir scheint, dass dies ein echter Reichtum ist, spezifisch für die Schweiz

## Ausblick 2

- **Ausblick** : Die Steuerung und Begleitung der Entwicklung der Fachdidaktik in der Schweiz führt zu einem Nachdenken über die Entwicklungshebel innerhalb der Bildungsinstitutionen und der zugehörigen Forschungseinheiten.
  - Anerkennung des doppelten Kompetenzprofils vs. Verankerung in der internationalen Forschung
  - Kooperation – Konkurrenz
  - Der Austausch zwischen Forschung und Lehre und die Stellung der verschiedenen Akteure in diesem Dialog
- **Die Herausforderungen** einer qualitativ hochwertigen Bildung, die einen gleichberechtigten Zugang zu Wissen ermöglicht, scheinen grundlegend mit der Entwicklung, Stärkung und Weiterentwicklung der Fachdidaktiken verbunden zu sein.
  - Pluralität und Interdisziplinarität, ohne das disziplinäre Wissen aus den Augen zu verlieren
  - Entwicklung von “Communities of Practice“, die einen Dialog zwischen allen Akteuren in Forschung und Lehre ermöglichen.

# Herausforderungen, Hindernisse, Gelingensbedingungen & Visionen aus Sicht des Expert:innen-Gremiums

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG, 40 (1), 2022

## **Errungenschaften und Herausforderungen bei der Entwicklung der Fachdidaktiken in der Schweiz – Die Perspektive des programmbegleitenden Expertinnen- und Expertengremiums P9**

Barbara Bader, Cornelia Rosebrock, Timo Leuders, Ingo Thonhauser, Jean-François de Pietro, Christina Colberg und Fabienne Brière

**Zusammenfassung** Im folgenden Beitrag wird der Entwicklungsstand der Fachdidaktiken in der Schweiz aus der Perspektive des begleitenden Expertinnen- und Expertengremiums zum Programm P9 «Aufbau der wissenschaftlichen Kompetenzen in den Fachdidaktiken» (swissuniversities 2017–2020) vorgestellt. Nach einer Einführung in den Kontext, in den Auftrag des Gremiums sowie in das Design des Monitorings werden die Umsetzung und die Erkenntnisse der

# Visionen

## In 10 Jahren



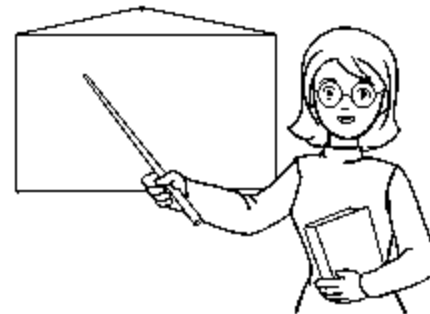
1. sind Fachdidaktikprofessuren & hoch dotierte Fachdidaktikdozenturen - unabhängig vom Hochschultyp - mit substanziellen Forschungsdeputaten ausgestattet.
2. haben alle Fachdidaktikprofessuren & hoch dotierte Fachdidaktikdozenturen - unabhängig vom Hochschultyp - das Promotionsrecht.
3. findet unabhängig vom Hochschultyp eine strukturierte Nachwuchsförderung statt.
4. ist die substanzielle Wertschätzung, d.h. die Anerkennung bzw. Anrechnung («validation des acquis») von Schulpraxis und deren wissenschaftliche Reflexion bei der Berufung von Hochschulpersonal umgesetzt.
5. sind fachdidaktisch aktive Netzwerke auf nationaler, auch sprachraumübergreifender, sowie internationaler Ebene etabliert, sichtbar und wirkungsvoll.



# Vision 1

## **Ausstattung von Fachdidaktik-Professuren (bzw. hochdotierten Fachdidaktik-Dozenten) mit substanziellen Forschungsdeputaten, unabhängig vom Hochschultyp**

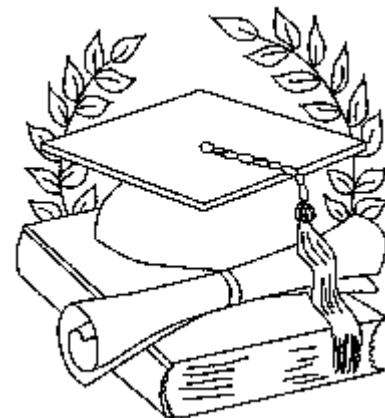
- Sicherung einer nachhaltigen und professionellen Forschungstätigkeit von Fachdidaktik-Dozierenden
- Einrichtung von hochdotierten Fachdidaktik-Dozenten oder Forschungsdozenten
- Integration in nationalen und internationalen Netzwerken & Verbindung von Forschung und Lehre



## Vision 2

**Promotionsrecht für alle wissenschaftlichen Fachdidaktik-Professuren (bzw. hochdotierten Fachdidaktik-Dozenturen mit Forschungsauftrag), unabhängig vom Hochschultyp**

- Promotions- und Habilitationsrecht an Lehrerinnen- und lehrerbildenden Hochschulen in der Schweiz
- Weiterführung und Ausbau der Doktoratsprogramme in Fachdidaktik



## Vision 3

### Strukturierte Nachwuchsförderung unabhängig vom Hochschultyp

- Intensivierung und Institutionalisierung der Nachwuchsförderung
- Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zu kantonalen und nationalen Nachwuchsförderprogrammen
- Stufen: BA, MA, Doktorat, PostDoc bzw. Habilitation



## Vision 4

### **Substanzielle Wertschätzung und Anerkennung bzw. Anrechnung (validation des acquis) von Schulpraxis und deren wissenschaftlicher Reflexion bei der Berufung von Hochschulpersonal**

- Aktivere Berücksichtigung von Schulpraxiserfahrung und deren wissenschaftlichen Reflexion bei der Berufung von fachdidaktischem Hochschulpersonal
- Anstellung von Vertretenden schulfachbezogener Fachwissenschaften



## Vision 5

**Stärkung von nationalen, auch sprachraum-  
übergreifenden, und internationalen fachdidaktisch  
aktiven Netzwerken**

- Je ein Netzwerk pro Fachbereich
- Synergiebildung, Konsolidierung von Forschungsnetzwerken, Schaffung von Ressourcen für die Forschung und Qualifikation der Nachwuchskräfte
- Stärkung des wissenschaftlichen Dialogs zwischen den Sprachregionen
- Sicherung der Professionsorientierung der Masterstudienangebote für die Fachdidaktiken durch eine institutionell gestützte Zusammenarbeit zwischen den Hochschultypen



[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Nous vous remercions de votre  
attention!